

Jugendnetzwerk Lambda Berlin-Brandenburg e.V.

„Das Jugendnetzwerk Lambda schafft Räume in denen sich junge queere Menschen begegnen und vernetzen können. Dazu kommen Informationen für Eltern und das schon seit vielen Jahren laufende Projekt queer@school. Damit werden queere Jugendliche gestärkt und an Schulen für das Thema Anti-Diskriminierung sensibilisiert. Wir unterstützen Lambda – weil es immer besser ist miteinander zu reden als übereinander.“ – Bianca Kindler



das finanzkontor im Interview mit Jon Parth

Beschreiben Sie uns kurz, worin Ihre Arbeit besteht und wie oder warum dieser Verein zustande gekommen ist?

Das Jugendnetzwerk Lambda wurde im März 1990 kurz vor den ersten freien Volkskammerwahlen in der DDR in Berlin aus einer seit November 1989 bestehenden Initiative mit dem Ziel gegründet, am zentralen Runden Tisch der Jugend, dem späteren Demokratischen Jugendbund, als Vertreter junger Lesben und Schwuler und deren Treffs und Gruppen teilzunehmen, da zu diesem Zeitpunkt weder in der DDR noch in Westdeutschland ein Jugendverband explizit die Interessen schwuler, lesbischer und bisexueller Jugendlicher wahrnahm. Nach der Wiedervereinigung hat sich der Wirkungskreis des Jugendnetzwerkes Lambda auf das gesamte Bundesgebiet ausgedehnt. Das Jugendnetzwerk Lambda Berlin-Brandenburg e.V. engagiert sich für die Belange Bildung, Aufklärung, Beratung und Freizeitgestaltung für LSBTIQ* Jugendliche, wobei die überwiegende Arbeit, nach dem Peer-to-Peer-Prinzip, von ehrenamtlichen Jugendlichen, selbst organisiert wird. Dabei fördert Lambda BB Eigeninitiative, Selbstorganisation, Mitbestimmung, gegenseitiges Verständnis, Bereitschaft zur Zusammenarbeit und Solidarität basierend auf demokratischen Grundprinzipien und tritt für die Akzeptanz und Unterstützung von LSBTIQ* Lebensweisen in unserer Gesellschaft ein.

Neben unserer Arbeit zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt möchten wir verstärkt Mehrfachdiskriminierung/-en in Zusammenhang mit Adultismus, Rassismus und weiteren Diskriminierungsformen bearbeiten und entgegenwirken.

Wofür setzen Sie die Spenden ein und welcher Bereich liegt Ihnen besonders am Herzen?

Die Spenden werden wir auf zwei Bereiche aufteilen. Zum einen wollen wir ein großes Dankesevent für unsere Ehrenamtlichen organisieren. Außerdem wollen wir mit der Spende, die Bühne die in unserem Garten steht wiederaufbauen bzw. reparieren und den Garten zu noch einem gemütlicheren Ort machen.

Ein Jahr leben wir nun schon mit der Pandemie. Welchen Herausforderungen mussten Sie bereits meistern?

Die Pandemie ist eine große Herausforderung für queere Räume und Projekte. Das Lambda Jugendzentrum ist ein wichtiger Ort der Begegnung und Entfaltung für junge LGBT*I*Q Menschen, insbesondere im Coming Out und Transitionsprozess. Hier finden Beratungen, Selbsthilfe, Veranstaltungen und Aufklärung statt. Während des Lockdown war das Zentrum geschlossen, Gruppen mussten sich digital treffen und Aufklärungs- sowie Empowermentworkshops in Bildungseinrichtungen konnten nicht mehr stattfinden. Nach und nach mussten wir digitale Tools und Methoden einbinden und den Übergang ins Homeoffice planen.

Die Folge der Schließung queerer Räume in Berlin sind Isolation und eingeschränkte Möglichkeiten der Unterstützung bei Diskriminierungserfahrungen. Junge queere Menschen in LGBT*I*Q-feindlichen Familien beispielsweise erfahren vermehrt Diskriminierung und die Themen geschlechtliche/romantische/sexuelle Vielfalt blieben im Klassenraum unterrepräsentiert.

Konnten Sie auch etwas Positives aus der Zeit mitnehmen?

Auch wenn das Jugendzentrum Hauptanlaufpunkt für junge queere Menschen ist, sind die Haupt- und Ehrenamtlichen aktiv geblieben und haben engagiert neue Austauschformate entwickelt. Gruppentreffen, Beratungen und Aufklärungsworkshops finden mittlerweile regelmäßig online statt und aktuell können Veranstaltungen, wie der queere Familientag, oder das Sommerprogramm sogar wieder im Garten des Jugendzentrums durchgeführt werden. Das Team hatte außerdem die Möglichkeit, sich intensiv fortzubilden, interne Prozesse voranzubringen und die Zeit zu nutzen.

Mehr Infos zu uns unter <https://lambda-bb.de/queerschool/>

